

ArtikelAUT_ThomasGrabner_13-04-19

Was ich in 3 Monaten Neuseeland Schüleraustausch lernen durfte!

Das ist Neuseeland

Neuseeland ist ein isolierter Inselstaat, bestehend aus einer Nord- und einer Südinsel. Von den 4,7 Mio. Einwohner leben drei Viertel der Bevölkerung auf der Nordinsel, mit einem Drittel der Gesamtbevölkerung in Auckland.

Gesprochen wird hauptsächlich Englisch, dennoch zählt nur die Ureinwohner Sprache (Te Reo Māori) und die Gebärdensprache zu den offiziellen Amtssprachen. Die Māori Tradition wird aufrecht erhalten: Kapa haka(Gruppentanz) oder Moko(Māori Tattoos).

Sobald man Neuseeland mit Europa vergleicht merkt man, dass öffentliche Verkehrsmittel noch nicht ausgereift sind. Während es in Österreich neben Zuggleisen einen hohen Lärmpegel hat, ist es hier ein ruhiger Platz. Nur die drei großen Städte- Auckland, Wellington und Christchurch haben einigermaßen gute Verbindungen. Sobald man aber längere Distanzen reisen möchte empfiehlt sich definitiv das Auto oder das Flugzeug

Schüleraustausch 18 279 km entfernt von zuhause

Neuseeland ist aus meiner Sicht eine perfekte Destination für einen Schüleraustausch als HTL Schüler. Für uns alle ist Englisch die wichtigste zweite Sprache, was die Auswahl der Länder stark einschränkt. Ich habe mich dann letzten Endes für Neuseeland entschieden, weil man es "Term weise" machen kann(1 Term = 3 Monate). Außerdem habe ich in unserem Winter, deren Sommer erwischt.

Das ist Schule in Neuseeland

Das Schulsystem hier in Neuseeland ist komplett unterschiedlich. Während wir in Europa klassenweise den Unterricht durchlaufen, wählt man in Neuseeland seine Fächer selbst. Mit steigendem Jahrgang kann man mehr frei wählen. Die Noten kommen nicht wie bei uns aus Mitarbeit, Hausübungen und Tests zustande. Über das ganze Jahr verteilt bearbeiten die Schüler interne und externe Assessments. Die Assessments sind dann eine gewisse Anzahl an "Credits" wert. Die Schüler müssen in unterschiedlichen Fächern insgesamt 80 "Credits" erreichen, um aufzusteigen. In einem meiner technischen Fächer war eines dieser Assessments zum Beispiel, das Entwerfen und Programmieren einer Website. Ein weiterer großer Unterschied ist, dass es in den Schulen in Neuseeland viel weniger Frontalunterricht gibt.

Ein Land des Fair Plays

Sport ist in Neuseeland sehr wichtig und die Einwohner geben sehr schnell hohe Summen für Ausrüstung und Training aus. Die verschiedensten Sportarten werden in "School clubs" angeboten. Das bedeutet man meldet sich über die Schule an und nicht wie bei uns in einem von vielen Sportvereinen. Die verschiedenen Sportteams machen dann teilweise auch Trips innerhalb von Neuseeland. Außerdem ist Neuseeland eine Nation des Fair Plays.

Fehler werden sich eingestanden, jeder ist willkommen mitzuspielen und wird angefeuert. Zu den bekanntesten traditionellen Sportarten zählen: Waka ama, Ki o rahi und Rugby.

Englisch außerhalb des Unterrichts

Der Aufenthalt hier in Neuseeland gibt uns die Möglichkeit, das Knowhow aus unserem Englisch Unterricht einzusetzen. Was einem am Beginn vielleicht unangenehm ist alleine in einem Land mit anderer Sprache zu sein, schätzt man nach einigen Tagen schon. Die Neuseeländer sind darüber hinaus sehr nett und kreativ was Handzeichen angeht. Meine Erfahrung war, dass unser Englisch wenn wir sprechen müssen und niemand Deutsch versteht besser ist als wir erwarten.

Meine Erfahrung nach 3 Monaten

Abschließend habe ich neben dem Englisch, zahlreiche Kontakte in den unterschiedlichsten Ländern geknüpft die ich definitiv in den nächsten Jahren besuchen werde. Ich finde es sehr spannend, andere Menschen aus fernen Ländern zu treffen und mich mit Ihnen über Ihre Heimat zu unterhalten. Als Einzelkind was es definitiv eine gute Erfahrung einmal mit einer Familie, die aus Gasteltern, 2 Kindern, einem zu Besuch weilenden Neffen aus UK, einem Hund, einem Hausschwein und einer Katze besteht. Außerdem habe ich unseren Lebensstandard zu schätzen gelernt.

Fotos:



Abbildung 1: Meine Schule in Neuseeland



Abbildung 2: Natur von Whanganui kurz vor Sonnenuntergang



Abbildung 3: Schulausflug zu Lake Wiritoa



Abbildung 4: Aussicht von meinem Zuhause in Neuseeland



Abbildung 5: Ausflug zu den Waitomo Glowworm Caves



Abbildung 6: Mt. Taranaki in New Plymouth



Abbildung 7: Aussichtspunkt nahe der Ferienunterkunft meiner Gastfamilie



Abbildung 7: Whanganui von Durie Hills



Abbildung 8: Piha Beach in Auckland